

Grosser Sprung im Ranking: das «Waldhotel National».

Pressebilder

Unter den besten Hotels der Schweiz

Kürzlich hat die «Sonntags-Zeitung» wieder die «besten Winterhotels der Schweiz» präsentiert. Zwei Aroser Hotels sind ganz vorne mit dabei. Dazu ein Hotel im Schanfigg, das erst vor einem Jahr nach umfassender Modernisierung wieder eröffnet worden ist.

buewo. Verfasser des Hotelratings der «Sonntags-Zeitung» ist Karl Wild. Er arbeitet als Publizist, Hotel- und Restauranttester in Langnau am Albis ZH. Wild und sein Team – ein gutes Dutzend Spezialisten aus Hotellerie und Tourismus sowie Vielreisende – haben alle aufgeführten Hotels besucht. Um die Chancengleichheit zu wahren, werden nur Hotels mit mindestens zwölf Zimmern und eigenem Restaurant berücksichtigt. Zudem müssen sie im Sommer und Winter geöffnet sein.

Die Bewertungskriterien:

- Wertung der massgeblichen Hotel- und Restaurantführer
- Qualitätskontrollen führender Hotelvereinigungen
- Investitionstätigkeit
- Gastfreundschaft

- Charisma und Innovationsfreude des Hoteliers
- Charakter und Originalität des Hauses
- Lage, Freizeitangebot
- Preis-Leistungs-Verhältnis
- Kategorienspezifische Angebote
- Gästebewertungen
- Subjektiver Gesamteindruck der Tester

Aus dem Hotelzimmer direkt auf die Piste

Ganz vorne gelandet im Hotelranking von Wild ist das «Tschuggen Grand Hotel»: Auf Platz 2 bei den Fünf-Stern-Hotels, lediglich das «The Chedi» in Andermatt liegt in der Wertung noch vor dem Aroser Traditionshaus. Das «Tschuggen Grand Hotel» ist für Wild «eines der wenigen Hotels, in das man sich schon beim Betreten verliebt». Entsprechend glücklich ist man im «Tschuggen Grand Hotel» über die Auszeichnung: «Man



könnte sagen, wir bleiben nie stehen, weil wir uns ständig um den Gast drehen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir uns laufend in die richtige Richtung bewegen, wichtige Impulse aufnehmen und mit Innovationen beantworten können», sagt Hoteldirektor Leo Maissen. So sei beispielsweise auch der «Tschuggen»-Express entstanden: «Der Gast ist innerhalb weniger Minuten aus dem Hotelzimmer direkt auf der Piste – besser geht es nicht!» Der Zusammenschluss der Skigebiete Arosa und Lenzerheide ermögliche nun den «absolut perfekten Skitag». Aus Sicht des Hoteldirektors hat die Region Arosa in den letzten Jahren als Feriendestination in den Bergen «enorm an Überzeugungskraft gewonnen». Er sei überzeugt, dass sich diese Entwicklung weiter fortsetzen werde.

Aufgrund der Lage inmitten der traumhaft intakten Natur fühle man sich im «Tschuggen Grand Hotel» in der Pflicht, verantwortungsvoll mit den vorhandenen Ressourcen umzugehen. «Daher freut uns umso mehr,

wenn Karl Wild neben dem Aktivitäten-Portfolio der Hotels auch solche Faktoren in seine Beurteilung einfließen lässt.» So habe man sich im «Tschuggen» in den letzten Monaten gerade über die Energie- und Wasserversorgung Gedanken gemacht und ganz gezielt in eine verbesserte Energieeffizienz investiert. «Das sind Arbeiten und Investitionen im Hintergrund, die für den Gast leider oft gar nicht sichtbar werden.»

«Grundsätzlich», sagt Hoteldirektor Maissen, «verstehen wir uns als modernes Luxushotel mit langjähriger Tradition und stolzer Strahlkraft, das durch ein perfektes Servicepaket und in erster Linie durch die gelebte Gastfreundschaft überzeugt.» In einer Leistungsgesellschaft, die immer schnelllebiger werde und in der wenig Raum für Persönliches bleibe, «bieten wir unseren Gästen die Möglichkeit für eine perfekte Auszeit».

Für die Wintersaison hat man sich im «Tschuggen Grand Hotel» auch wieder jede Menge vorgenommen. Selbstverständlich

werde es wieder ein Iglu-Dorf geben und zum Jahreswechsel verwandelt sich das Grand Hotel in einen eleganten Bauernhof. Auch darüber hinaus habe man noch jede Menge neuer Ideen.

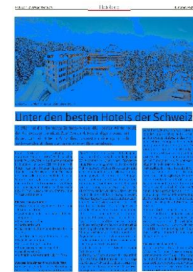
Ein neuer leuchtender Stern

Bei den Vier-Stern-Hotels hat das «Waldhotel National» einen grossen Sprung nach vorn gemacht. Nach Rang 13 im letzten Jahr auf Rang 7 in der aktuellen Wertung. So ist wohl auch zu verstehen, wenn das Hotel als «neuer leuchtender Stern am Bündner Hotelhimmel» bezeichnet wird.

«Der 7. Platz ist für uns eine absolute Spitzenrangierung. Nicht nur aufgrund der Verbesserung um sechs Plätze, vielmehr weil wir damit die Bestätigung für unsere Visionen erhalten. Mein ganz grosser Dank dazu gebührt dem ‚Waldhotel‘-Team. Und dass wir noch als neuer leuchtender Stern am Bündner Hotelhimmel bezeichnet werden, ist dabei mehr, als das berühmte i-Tüpfelchen. Arosa ist in den Medien und im Gespräch und genau das brauchen wir», freut sich Hoteldirektor Christian Zinn. Wer dieser Tage ins «Waldhotel» geht, erlebt ein besonders festliches, weihnachtliches Ambiente. Noch bis zum 20. Dezember lockt der erste Christkindli-Markt auf der «Waldhotel»-Terrasse. Samichlaus-Fackelwanderungen oder auch Pferdekutschenfahrten zeigen die romantische Seite von Arosa im Winter.

Schönes Geschenk zum ersten Geburtstag

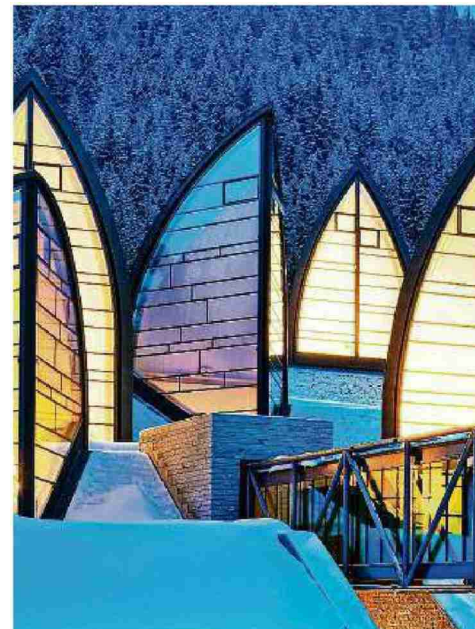
Das Hotel «Alpina» in Tschierschen ist zwar ein traditionsreiches Haus, das bereits 1897 gegründet worden ist. Doch als «The Alpina Mountain Resort and Spa» ist es erst vor nicht mal einem Jahr nach umfassender Sanierung und Modernisierung geworden. Und der 18. Platz in der Kategorie der Drei-Stern-Hotels ist nicht die erste Auszeichnung, die es für das Haus seither gegeben hat: Direktor Michael Gehring meint dazu: «Vor einigen Tagen wurden wir beim Award «Best of Swiss Gastro» ausgezeichnet und



jetzt in die Reihen der besten Winterhotels der Schweiz aufgenommen – das freut uns wirklich sehr und ist ein schönes Geschenk zum ersten Geburtstag nach der Eröffnung im Dezember 2015», so Hoteldirektor Gehring. «Die Auszeichnungen zeigen uns, dass unser Genusskonzept, sowohl kulinarisch als auch im Bereich Wellness und Natur, gepaart mit ehrlicher Gastfreundschaft, sehr gut angenommen wird.»

Gastgeberin Marlies Gehring ergänzt: «Wir haben für den Winter einige besondere Genusshighlights, auch in Verbindung mit dem Jubiläum 120 Jahre ‚Alpina‘, vorbereitet, um unseren Gästen Aussergewöhnliches bieten zu können. Besonders stolz sind wir auf unser Team, das mit seinem Einsatz und der hohen Servicequalität massgeblich zur Zufriedenheit der Gäste beiträgt.» Und auch im «Alpina» gibt es diesen Winter einige besondere, neue Angebote, darunter den Asian Monday mit Asiakoch Tony Leung.

Hier werden im Ambiente des Restaurants «La Belle Époque» jeweils montags um 19 Uhr nach fernöstlichem Round-Table-Konzept besondere asiatische Spezialitäten



Die «Tschuggen»-Bergoase gilt nicht nur seit ihrer Auszeichnung mit dem «Seven Star Award» als eines der schönsten Spas auf der Welt.